

Februar / März 17

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 



„A GLIMPSE
OF THE
PHILIPPINE
SITUATION“

von der philippinischen
Künstlerin Rowena Apol
Laxamana Sta. Rosa

Was ist denn fair? Weltgebetstag 2017

Kirche bei uns. Gottesdienste



Februar

MITTWOCH 1. FEBRUAR

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Althaus

SONNABEND 4. FEBRUAR

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 5. FEBRUAR (LETZTER SONNTAG NACH EPIPHANIAS)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Team

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Ochel

DONNERSTAG 9. FEBRUAR

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND 11. FEBRUAR

18.00 Uhr Neu-Westend Ws Pfr. Dr. Wilkens

SONNTAG 12. FEBRUAR (SEPTUAGESIMAE)

9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Pfr. Häfele

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Dr. Wilkens

11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

SONNABEND 18. FEBRUAR

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 19. FEBRUAR (SEXAGESIMAE)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfn. Althaus

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfr. Häfele

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Götz-Guerlin

SONNABEND 25. FEBRUAR

18.00 Uhr Neu-Westend Ws Pfr. Vöhler

SONNTAG 26. FEBRUAR (ESTOMIHI) KANZELTAUSCH IM KIRCHENKREIS

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Michalek

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Team

11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfr. Döring-Schleusener

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE: Kindergottesdienst am zweiten + vierten Sonntag im Monat, außer in den Schulferien, Kirchenkaffee am zweiten + vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK

SENIORENHEIM KÄTHE-DORSCH, Tharauer Allee 15

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND: Kindergottesdienst jeden Sonntag, außer in den Schulferien, Andacht jeden Dienstag 18.15 Uhr, Kirchenkaffee jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

KATH. GEMEINDE HEILIG-GEIST, Bayernallee 28

März

MI 1. MÄRZ

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

FREITAG 3. MÄRZ (WELTGEBETSTAG)

20.00 Uhr Heilig Geist G ökumenisches Vorbereitungsteam

SONNABEND 4. MÄRZ

18.00 Uhr Neu-Westend Ws Pfr. Vöhler

SONNTAG 5. MÄRZ (INVOKAVIT)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Team

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

DONNERSTAG 9. MÄRZ

11.00 Uhr Nova Vita G Pfr. Vöhler

SONNABEND 11. MÄRZ

18.00 Uhr Neu-Westend Abendliedersingen (s.S.14)

SONNTAG 12. MÄRZ (REMINISCERE)

9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Präd. Busse

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfn. Althaus

11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfn. Franke-Atli

SONNABEND 18. MÄRZ

18.00 Uhr Neu-Westend Ws Pfr. Vöhler

SONNTAG 19. MÄRZ (OKULI)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfr. Vöhler

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfn. Franke-Atli

11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

SONNABEND 25. MÄRZ

18.00 Uhr Neu-Westend Ws Simon

SONNTAG 26. MÄRZ (LÄTARE)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfn. Godel

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Team

11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfr. Raiser

SONNABEND 1. APRIL

12.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler, Bindel, Würfel und Team
Konfirmation I

SONNTAG 2. APRIL (JUDIKA)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Vöhler, Bindel, Würfel und Team
Konfirmation II

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Team

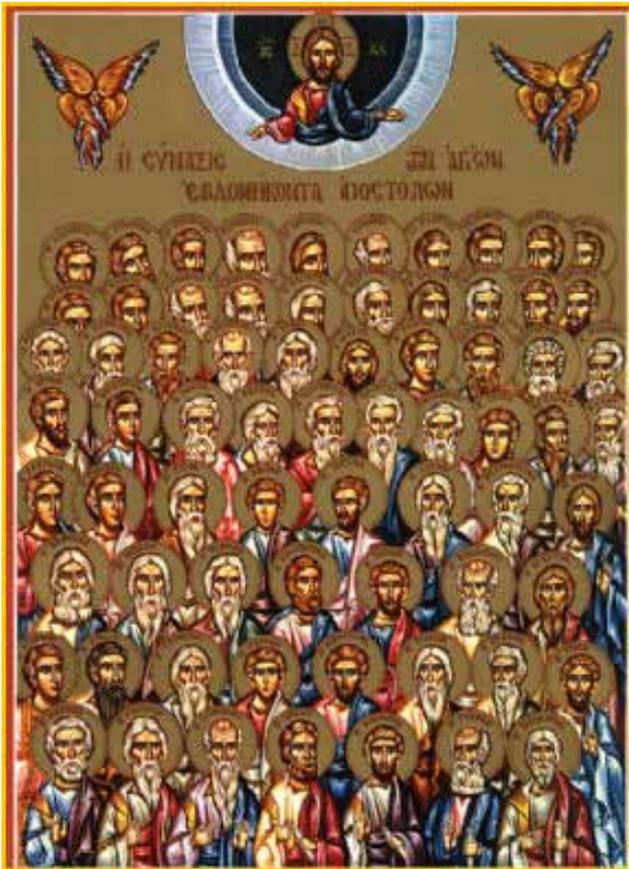
11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

A: Abendmahlsgottesdienst, **Ad:** Andacht, **F:** Familiengottesdienst, **G:** Gottesdienst, **K:** Kindergottesdienst, **Ws:** Wochenschlussandacht

Monatsspruch Februar

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes:
Friede sei mit diesem Haus!

Lukas 10,5



Quelle: <http://chattablogs.com/aionioszoe/archives/70Apostles.jpg>.

„Hallo“, klingt es durch den Gang im Seniorenwohnhäuser. Der Nachbar schaut zu meiner Mutter hinüber. Sie bringt halbherzig ein unsicheres „auch Hallo“ hervor. Und schließt die Wohnungstür auf. Ich spüre: sie ärgert sich. „Was heißt hier Hallo“, murmelt sie vor sich hin. „Ja, so grüßen die Menschen sich heute“, sage ich. „Das machen viele so.“ „Ach“, sagt sie. „Schade. Das klingt so nach Einsamkeit. Hallo, ist da jemand? So rufen manche Menschen auf meinem Gang, die dement sind: hallo, hallo ..., und keiner kommt. Warum sagt man denn nicht mehr Guten Tag?“

Was sagen Sie eigentlich, wenn Sie grüßen? Guten Tag? Hallo? Hey? Oder machen Sie es wie die Jugend? Eine ausgestreckte offene Hand? Give me five? Das kennen schon kleine Kinder – und öffnen mit einem Lächeln die Hand – zwei Hände klatschen aufeinander.

Friede sei mit diesem Haus! So sollt ihr sagen, wenn ihr in ein Haus kommt.– Mit diesen Worten schickt Jesus seine Jünger los, vor sich her, zu zweit, als seine

Boten. Das klingt gut, nach teamwork. Zusätzlich zum engsten Jüngerkreis hat er noch 72 weitere bestimmt. Er sendet sie wie Lämmer mitten unter die Wölfe. „Friede sei mit diesem Haus, Friede sei mit dir!“

Bei uns kenne ich diese Worte aus dem Gottesdienst – beim Abendmahl, da geht dieser offene Friedensgruß unter uns herum. Und als ich vor ein paar Jahren in Haarlem in einer schwarzen Gemeinde Gottesdienst gefeiert habe, da war es den Menschen ganz unverzichtbar, diesen Gruß beim Abendmahl wirklich mit jedem und jeder einzelnen in der Kirche auszutauschen, mit Herzlichkeit und freundlichem Gesicht – das hat dann eine ganze Zeit gedauert. Keine, keiner sollte ohne diesen Frieden nach Hause gehen. Mich hat das tief berührt – so viele ganz fremde schwarze Gesichter, mir, der Weißen, so freundlich zugewandt. Aber das in unseren Alltag hinein zu holen und so auf der Straße zu grüßen?

In der Türkei, in Syrien, in Israel ganz üblich: Selam, sage ich, wenn ich einen Laden betrete. Schalom. Oberflächlich? Und bei uns? Friede für dich? Wann gehen wir so offen und unbefangen auf unsere Nächsten zu? Oder auf Fremde, Menschen, deren Sprache wir nicht verstehen und deren Hautfarbe sich von unserer unterscheidet? Da sind wir eher zurückhaltend. Was, wenn unsere Freundlichkeit und Offenheit zurückgewiesen wird? Wenn sich andere darüber lustig machen? Oder sogar mit Aggression reagieren? Schon eine ziemliche Zumutung, was Jesus uns als seinen Nachfolger*innen da aufträgt. Ein Wagnis, dieser Friedensgruß. Aber ist es nicht so mit dem Frieden? Immer wieder müssen wir ihn wagen.

Wie Lämmer unter den Wölfen. Und Jesus belässt es nicht beim Grüßen. „Und wenn sie euch aufnehmen: esst, was euch vorgesetzt wird, heilt die Kranken“, sagt er. Mit den mutigen kleinen Grüßen fängt es an. Wenn Menschen sich drauf einlassen, kann noch mehr Gutes folgen. Friede den Gemütern, Friede den Körpern. Vielleicht nicht nur bei Abendmahl?

Irene Franke-Atli



Kirche bei uns. Jahresthema: Sehen und gesehen werden.

Als sie aus dem Zug stieg, drehten sich auf dem Bahnsteig alle Köpfe nach ihr um. Spitz zulaufende Schlangenlederstiefel, Jeans mit Schlag, ein riesiger Cowboyhut. Meine Schulfreundin, direkt aus Texas, angekommen in der schwäbischen Kleinstadt, in der ich Pfarrerin war.

In Berlin würde sich wohl keine/r umdrehen. Da müsste sie schon – wie Balbina – ein steifes Etwas von Kleid aus einer Balkonmarkise tragen. Wahrscheinlich würde der eingeborene Berliner etwas von „Jeder nach seiner Façon“ murmeln und ein Tourist das Handy zücken, vermutlich gleich ein Selfie machen.

Sehen und Gesehen werden. Beim Selfie fällt gleich beides in eins.

Sehen und gesehen werden. Zahnarztpraxen und Friseurstühle wären trostlose Orte ohne den Blick auf die Stars und Sternchen. Und was wäre eine Filmpremieren am Potsdamer Platz, wenn am roten Teppich niemand stünde?

Sehen und gesehen werden.

Gleich nach der Geburt leben wir Menschenkinder davon, dass wir gehört und gesehen werden. Wir schreien unsere Bedürftigkeit heraus. Wir brauchen ein Gegenüber, das sieht, wessen wir bedürfen, und das feinfühlig auf uns reagiert. Ein Gegenüber, das sieht, ob wir Hunger haben, die Hosen voll, uns ängstigen oder Nähe suchen, und das angemessen darauf reagiert. So entsteht Bindung. So entsteht ein Ankerpunkt in unserem Leben, an dem wir immer wieder Halt finden, egal zu welchen Entdeckungen und Herausforderungen wir aufbrechen.

Wenn wir größer werden und klare Bilder sehen können, brauchen wir ein Gesicht, in dem wir uns spiegeln. Ein Gesicht, das Staunen und Lächeln, Ärger und Ekel und den unzähligen anderen lebendigen Gefühlen Ausdruck verleiht. Und ein Gesicht, das auf unser Agieren reagiert. So lernen wir die Wechselwirkung zwischen unserem Tun und der Wirkung auf andere. Wir entdecken unsere eigene Wirksamkeit und wir lernen zu antizipieren, was wir tun müssen, um andere zu erheitern, zu besänftigen, zu ärgern oder zu beruhigen.

Kinder probieren Blicke aus, probieren ihre Wirkung aus, üben sich zu zeigen und sich zu verstecken. Es ist wesentlich, dass sie ein Gegenüber finden, das mitspielt und nicht nur versunken aufs nächstliegende Display starrt.

Nur dem Narziss reicht sein eigenes Spiegelbild. Bei aller zentralen Bedeutung des Sehens und Gese-

hen-Werdens: Manchmal will man genau das nicht: Gesehen werden. Wenn man Verbotenes tut. Wenn einen die Scham überfällt, z.B. weil man so weit hinter den eigenen Möglichkeiten zurückgeblieben ist.

Dennoch, der größte Wunsch ist und bleibt der, gesehen zu werden. „Guck mal!“ ist sicher einer der häufigsten Rufe auf einem Kinderspielplatz. Es ist ja so, die tollste Leistung bleibt wertlos, wenn sie keiner sieht, niemand anerkennt. Die größte Anstrengung eines Kindes ist vergebens, wenn in den Augen von Mutter oder Vater nicht ein Funke von Begeisterung und Liebe glimmt. Nicht wenige Menschen, vor allem in der älteren Generation, haben kaum emotionale Resonanz erfahren, Stolz war verpönt, Kinder sollten nicht „verzärtelt“ werden.

Ein Leben lang strengen sich diese Menschen in allen Lebensbezügen ungeheuer an, in der Hoffnung, einmal, wenigstens einmal, das Leuchten im Auge der Eltern zu sehen.

„Deine Augen sahen mich, als ich noch nicht bereit war“, heißt es in Psalm 139. Ein Mensch hat bei Gott ein Ansehen, noch bevor er irgendetwas leisten oder vorweisen könnte.

Das ist eine nahezu abenteuerliche Gewissheit in einer Zeit, wo „das Ansehen“ so sehr von materiellen Dingen, Statussymbolen und den richtigen Beziehungen abhängt, wo es aber auch im Nu und in aller Öffentlichkeit medial zerfetzt werden kann.

Menschen zu begegnen, ohne Ansehen der Person, das ist der innere Impuls der Seelsorge. Ihre Aufgabe ist dort zu sein, wo es Not tut oder wohin sie gerufen wird. Oftmals sind das Orte, vor denen andere die Augen verschließen, weil sie Angst machen, weil man die eigene Hilflosigkeit so deutlich spürt. Ob an Orten des Sterbens oder in Zeiten der Trauer und der Zweifels, in Situationen ohnmächtiger Wut oder abgrundtiefer Verzweiflung, Seelsorger*innen stehen – oft allen sichtbaren Erfahrungen zum Trotz – dafür, dass da ein Gott ist, der dich sieht, der dich ansieht mit Augen der Liebe.

Sabine Habighorst,
geschäftsführende Direktorin des
Evangelischen Zentralinstituts für
Familienberatung in Berlin-Mitte,
von 2009-2015 Beauftragte der
EKBO für Aus-, Fort- und
Weiterbildung in der Seelsorge.



Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. Auf den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum Weltgebetstag ein. Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart. Viele der über 100 Mio. Einwohner leben in Armut. Rund 1,6 Mio. wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt oft gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch, das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. Auf den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Das ökumenische Vorbereitungsteam, diesmal mit der Philippinischen Gemeinde, lädt Sie und Euch herzlich ein, mit uns den Gottesdienst am **Freitag, den 3. März**, um 20 Uhr in der Kath. Gemeinde Heilig-Geist, Bayernallee 28, zu feiern.

Yvonne Böll

Willkommen zu „7 Wochen ohne Sofort“ – in Neu-Westend

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. Gut also, dass ich meine Post nicht mehr zu Hause am Tisch lesen muss, nachdem ich – sehnsüchtig – auf sie gewartet habe. Nein, die Mails lese ich an der Ampel auf meinem Smartphone. Und antworte noch auf dem Parkplatz vor dem Haus. Sofort!

„7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Alles hat seine Zeit, verspricht uns der Prediger in der Bibel.

Zeit für schwierige Entscheidungen, die kleinen und die großen.



Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Und dort vielleicht ein Bibelwort neu verstehen zu lernen: „So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein.“

Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger mit der „Du bist schuld!“-Tirade auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben.

Und: Nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selbst eine zweite Chance zu geben.

Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte.

Wie Sie lesen können, gibt es vieles zu bedenken, wenn wir uns dem Thema zuwenden: Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!

Sie sind herzlich eingeladen, vom 27. Februar bis zum 10. April an jedem Montag Abend um 19.30 bis ca 21.00 Uhr zur „7-Wochen-ohne-Gruppe“ in den Gemeindesaal in der Eichenallee 51 zu kommen.

Manon Althaus

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

Luther in zehn Facetten Zehn Abende, zehn Themen 500 Jahre Reformation



Bis zum Reformationstag 2017 gibt es die Möglichkeit, Martin Luther und die Reformation aus ganz unterschiedlichen Perspektiven in verschiedenen Gemeinden neu zu entdecken:

27.02.2017, 20.00 Uhr: Martin Luther im Film
Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6

Jedem sein Luther: Wir wandern durch die Filmgeschichte, die seit 1911 immer wieder neue Akzente in der Charakterzeichnung Luthers setzt. So schüchtern wie in Eric Tills Film „Luther“ bleibt der Reformator da nicht immer...

27.03.2017, 19.30 Uhr: Thron und Altar – Die Kirche im Deutschen Kaiserreich
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Gedenkhalle

In der Reformationszeit standen Staat und Kirche eng zusammen – nur so konnte letztere politisch überleben. Doch das Streben nach kirchlicher Autonomie seit dem 19. Jahrhundert führte schließlich zu ersten Synodalbewegungen und zur Auslagerung der Kirchen- aus der Staatsverwaltung. Ausgehend von Mosaiken in der Gedächtniskirche geht Pfarrer Ulrich Hutter-Wolandt dem Verhältnis von Thron und Altar im Kaiserreich nach.

Informationen zu dieser und vielen weiteren Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum finden Sie unter www.reformation.ekbo.de

Noch Plätze frei für die Reise nach Auschwitz

Vom 17. bis 22. April 2017 fahre ich mit einer Gruppe nach Auschwitz/Oswiecim. Wer Interesse an dieser besonderen Reise hat, kann sich gern noch anmelden. Infos bei Manon Althaus oder unter www.kg-neu-westend.de

Kirchentag 2017

Der Kirchentag rückt näher – ein Großereignis, das nur mit Ihrer Hilfe gelingen kann!

Kirchentag, das bedeutet Begegnung und bietet unseren beiden Gemeinden die Chance, fünf intensive Tage mit anderen Christinnen und Christen, Menschen unterschiedlichster Glaubensgemeinschaften und auch Nichtglaubenden zu erleben. Und wir wollen alle Gäste mit offenen Armen empfangen.

Wir haben für jede Gemeinde eine Hauptansprechpartnerin in Sachen Kirchentag, an die Sie sich gerne wenden können (s. u.), wenn Sie Fragen haben oder sich engagieren möchten. – Oder Sie kommen am 12. Februar in den Gottesdienst zum Thema Kirchentag in die Friedensgemeinde und bleiben zum Kirchencafé. Der nächste Informationsabend in Neu-Westend findet am 8. März um 19.30 Uhr statt.

Während des Kirchentags betreuen unsere beiden Gemeinden insgesamt sieben Schulen. Wir suchen Menschen, die das Frühstück betreuen und nachts präsent sind.

Am 24. Mai, dem Abend der Begegnung, werden beide Gemeinden einen Verpflegungsstand in Berlin-Mitte organisieren. Am Stand von Neu-Westend wird „Stulle mit Brot“ verkauft, am Stand der Friedensgemeinde Grillwürstchen in einer Schrippe.

Weiterhin brauchen wir jede Menge Privatquartiere für diejenigen, die privat anreisen oder auch nicht mehr in einem Klassenraum übernachten möchten. Dabei geht es um die Nächte vom 24.-28. Mai. Zeigen Sie Ihre Gastfreundlichkeit, melden Sie sich bitte und teilen Sie uns mit, was Sie an Schlafplatz anbieten können, am besten gleich online unter www.kirchentag.de.

Jeden Abend wird es in den beiden Gemeinden ein Nachtcafé geben, einen Ort, wo man zum Tagesausklang einkehren, einen Imbiss zu sich nehmen und sich austauschen kann und eingeladen ist, ein Abendgebet in der Kirche besuchen. Auch dabei können Sie uns unterstützen.

Auf diese Tage mit Ihnen, die wir gemeinsam auf den Weg bringen, freuen wir uns: auf neue Kontakte in den Gemeinden, gelingende Projekte und lebendigen Austausch und das schöne Gefühl, gemeinsam etwas Gutes für andere auf die Beine zu stellen.

Kontakt: für Neu Westend Isabell Bitter (Isi_bln@hotmail.de) und für die Friedensgemeinde Renate Korb (renate.korb@t-online.de) – oder das jeweilige Gemeindebüro (s. Seite 20).

Irene Franke-Atli



Bericht aus der Flüchtlingsarbeit

Kurz vor Weihnachten gab es eine erfreuliche Nachricht: Die Turnhalle in der Prinzregentenstraße wurde freigezogen und die Unterkunft in der Heerstraße (in der letzten Ausgabe berichtete ich über die Schwierigkeiten) in Betrieb genommen. Dort leben nun ca. 400 geflüchtete Menschen und freuen sich über ein wenig Privatsphäre und Gemeinschaftsküchen. Für sie ist es ein wichtiger Schritt, der mit weiteren Freizeitangeboten unterstützt werden soll. Diese werden in den umliegenden Kirchengemeinden genauso wie in dem Verein „InterK(ult)urAnstalten e.V.“ entwickelt, der die Stadtvilla in der Ulmenallee 35 mit Leben füllen möchte (www.interkulturanstalten.de).

Die Arbeit der Ehrenamtlichen sollte und wird zum Glück auch gewürdigt. Der Bezirk hat es im Dezember mit dem Integrationspreis getan, Bischof Dröge und die Landeskirche wollen es mit einer Danke – Feier in der Flüchtlingskirche tun. Sie findet am 26.02.2017 von 10.00 bis 15.00 Uhr statt und bietet u.a. Workshops zu unterschiedlichen Themen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Beim nächsten Treffen der Ehrenamtlichen im Kirchenkreis wird es um das Thema Kirchenasyl gehen. Nähere Infos erhalten Sie direkt bei mir.

Mit den besten Wünschen für 2017 grüßt Sie,
Susanne Pumpe, 0172/1675581
fluechtlingsarbeit@cw-evangelisch.de
www.cw-evangelisch.de/fluechtlingsarbeit

WIR DENKEN AN:

Taufen Neu-Westend: Marc Alexander P.

Bestattungen Neu-Westend:

Gerda L., 93 J., Helga Z., 74 J., Gisela S.-K., 84 J., Bärbel E., 88 J., Christa Sch. 81 J., Klaus Lothar F., 91 J., Manfred Z., 73 J., Ursula W., 94 J., Dr. Ludwig T., 70 J., Lothar Sch., 72 J.

Trauungen Frieden:

Alexandra H. und Daniel D.

Taufen Frieden:

Maximilian, Elisabeth, Leopold und Alexandra H.

Bestattungen Frieden:

Annette D. 75 J., Peter E., 74 J., Ilse L., 95 J., Waltraud L., 86 J., Edith T., 105 J.

Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille

am 5. März 2017 in der Frankfurter Paulskirche



Seit meiner Vikariatszeit in Jerusalem, vor gut 25 Jahren, engagiere ich mich, auch durch Initiative von Manfred Engelbrecht, im Jüdisch-Christlichen Dialog. Er selbst war leitend in einem Arbeitskreis unserer Landeskirche, der sich dieser Thematik angenommen hatte – und seitdem ist dies mein Ehrenamt, sowohl auf landeskirchlicher Ebene als auch bundesweit in der Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden (KLAK), seit langem auch im Vorstand.

1978 gegründet, sind in der KLAK Arbeitsgruppen, Ausschüsse und Beauftragte im Bereich „Kirche und Judentum“ innerhalb der 18 Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammengeschlossen. Wir widmen uns entschlossen der Aufarbeitung kirchlicher Judenfeindschaft in Theologie und Praxis und setzen Impulse für Neubesinnungen und -orientierungen im Verhältnis von Christen und Juden. So arbeiten wir u.a. an kirchlichen Erklärungen zum Verhältnis von Theologie und Kirche zum Judentum mit, stoßen diese größtenteils auch an, wirken bei Überarbeitungen von Liturgie und gottesdienstlichen Texten der EKD (Gottesdienstbuch und neue Perikopenordnung) mit und meldeten uns z.B. kürzlich auch zum Reformationsjahr mit einem „Zwischenruf“ zu Wort: „Auf dem Weg zu einer reformatorischen Theologie im christlich-jüdischen Dialog“.

Im vergangenen Sommer wurde bekannt gegeben, dass die KLAK mit der Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille just im Reformationsjahr 2017 geehrt werden soll. Das ist eine hohe, ja, vielleicht die höchste Auszeichnung für unsere Arbeit, die es gibt.

Mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ehren die deutschen Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit jährlich Personen, Institutionen oder Initiativen, die sich in besonderer Weise für die Verständigung zwischen Christen und Juden einsetzen. Der Deutsche Koordinierungsrat vergibt die undotierte Auszeichnung seit 1968 jeweils Anfang März zum Auftakt der bundesweiten „Woche der Brüderlichkeit“.

Die Medaille erinnert an die jüdischen Philosophen Martin Buber (1878-1965) und Franz Rosenzweig (1886-1929). Preisträger waren unter anderen Navid Kermani, Daniel Libeskind und Yehudi Menuhin, Richard von Weizsäcker und Johannes Rau. Wer sich über die KLAK weiter informieren möchte, kann mich gern fragen, oder www.klak.org besuchen.

Manon Althaus

Kirche bei uns. Neu-Westend

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Durch die GKR-Wahl haben wir zwei neue Gesichter in unserem Gremium – herzlich Willkommen Frau Behr und Frau Voss – und Dank an alle, die sich zur Wahl gestellt haben und unsere Gemeinde leiten möchten! Herzlichen Dank auch an die, die sich in den vergangenen Jahren engagiert haben! Im Februar wird der GKR eine Klausurtagung unternehmen, in der wir als Gremium zusammenwachsen und die Themen der kommenden Jahre in den Blick nehmen werden.

Wir blicken auf einige Höhepunkte unserer Gemeindegemeindearbeit zurück: unter anderem auf den Basar am 1. Advent! Er war etwas weniger gut besucht, als in den vergangenen Jahren, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Der Erlös des Basars beträgt 3061,23 Euro und geht zum Einen nach Santiago de Chile in den Kindergarten von Belén und zum anderen in die Gemeindegemeindearbeit. Vielen Dank allen Beteiligten und helfenden Händen!

Das veränderte Layout der „Kirche bei uns.“ hat allgemein große Zustimmung gefunden. Die Verteilung der Zeitung durch eine Firma ist noch verbesserungsfähig, aber der GKR hat beschlossen, die nächsten drei Ausgaben flächendeckend verteilen zu lassen, damit die Zeitung größere Verbreitung findet. Bitte beachten Sie, dass die Verteiler*innen die Zeitung nur in die Briefkästen legen können, auf denen NICHT „Keine kostenlosen Zeitungen“ steht. Wenn Sie die „Kirche bei uns.“ dennoch haben möchten, können Sie sich entweder ein Exemplar in der Gemeinde abholen oder aber Sie kleben ein Schild an Ihren Briefkasten, auf dem steht: „Außer Kirchenzeitung“ oder „Außer „Kirche bei uns.““ Wir haben eine neue Küsterin! In der Januarsitzung hat der GKR Susanne Hornauer gewählt und wir freuen uns, dass die Stelle so zügig besetzt werden konnte und wir bald zusammen arbeiten werden. Herzlich Willkommen!

72 Jahre Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz

Gedenktag am 26. Januar, ab 12.00 Uhr auf dem Theodor-Heuss-Platz

Unter dem diesjährigen Motto „Wer seine Geschichte nicht kennt, ist gezwungen, sie zu wiederholen“ laden uns Schülerinnen und Schüler des Wald-Gymnasiums ein, uns die Befreiung des KZ Auschwitz zu vergegenwärtigen.

Die neue Küsterin stellt sich vor

Verwurzelt sein und gleichzeitig dem Himmel entgegenwachsen – das Bild eines Baumes beschreibt vielleicht gut, welche Bedeutung die Übernahme der Stelle einer Küsterin in der Gemeinde Neu-Westend für mich persönlich hat.

Seit 30 Jahren sind mein Mann und ich Mitglieder der Gemeinde. Unsere mittlerweile erwachsenen Kinder wurden hier getauft und konfirmiert. Viele Jahre war ich in Neu-Westend ehrenamtlich sehr aktiv. Kindergottesdienst und die Kinderbibelwochen waren mein Stammgebiet. Ein Hauptast war die Mitarbeit im GKR. Daneben gab es weitere Äste, die manchmal Blüten trieben und auch Früchte trugen.

Nachdem ich anderweitig erwerbstätig war, beschränkte sich meine Mitarbeit in der Gemeinde auf gelegentliche Einsätze als Lektorin.

Nun kehre ich als hauptamtliche Mitarbeiterin in die Gemeinde zurück. Ich freue mich auf das Wiedersehen mit einigen bekannten Gesichtern und auf das Kennenlernen vieler neuer Menschen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde, besonders auf das bewährte Küsterei-Team.

Da ich keine Ausbildung als Küsterin habe, darf ich zunächst einmal viel Neues lernen. Wenn Sie mich freitags nicht in der Küsterei antreffen, liegt das daran, dass ich bis Dezember beim Küster*innen-Lehrgang bin.

Als Seiteneinsteigerin bringe ich Berufserfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen mit. Als Ausbilderin, Redakteurin oder Projektmanagerin habe ich Dinge gelernt, die ich sicherlich auch als Küsterin anwenden kann. Schon steht als erste Herausforderung der Kirchentag in Berlin vor der Tür. Den kann ich nun hautnah miterleben und dazu beitragen, dass wir gute Gastgeber sind.

Vielleicht gelingt es mir, dieses Verwurzelt-Sein, eine Heimat zu haben, an Sie, die Sie in der Gemeinde ein und aus gehen oder nur zu besonderen Anlässen anrufen oder vorbeikommen, weiterzugeben.

Und falls ich als Hauptamtliche jemals vergessen sollte, wie Ehrenamtliche ticken, dann bitte ich dringend um eine freundliche Erinnerung. Das bricht mir keinen Zweig aus der Krone.



Herzlichst
Ihre Susanne Hornauer



Liebe Menschen in Neu-Westend!

Ich grüße Sie als Ihre neue Vikarin. Ab März 2017 werden wir uns begegnen. Und darauf freue ich mich schon sehr.

In der Waldgrundschule habe ich seit September 2016 im Rahmen des religionspädagogischen Vikariats mit Freude Religionsunterricht gegeben. Diese Zeit ist nun zu Ende, aber mit einigen Schülerinnen und Schülern könnte es ein fröhliches Wiedersehen in der Gemeinde geben.

Nach meinem Studium der Theologie in Leipzig und Berlin bin ich neugierig darauf, die Arbeit einer Pfarrerin kennenzulernen. Pfarrerin Manon Althaus wird dabei meine Mentorin sein.

In meinem Studium und Examen habe ich mich besonders gerne mit Seelsorge, Kirchengeschichte und einzelnen Themen der Systematischen Theologie beschäftigt. Mich inspiriert die Auseinandersetzung mit den biblischen Texten. Sie überraschen mich oft durch ihre Aktualität und Lebensnähe. Nun bin ich auf die Anwendung all dessen gespannt und auch darauf, in den Begegnungen und der gemeinsamen Arbeit mit Ihnen neue Blickwinkel zu gewinnen.

Mich fasziniert dabei die Fülle der Angebote und Facetten, die Ihre Gemeinde bietet. Ich freue mich darauf, Sie alle näher kennenzulernen. Im Hinblick auf die Verbindung von Theorie und Praxis interessiert mich gerade auch der Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen aus einer christlichen Perspektive. Deshalb bin ich gespannt, Ihre Arbeit mit geflüchteten und obdachlosen Menschen kennenzulernen.

Bis zum Dezember 2018 werde ich bei Ihnen Vikarin sein.

Mein Mann ist Pfarrer in Neukölln, wo wir auch wohnen. Unsere Kinder sind sieben und bald zwei Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Dresden. Ich mag Musik, Schönes und bin gern in der Natur.

Ich hoffe und freue mich auf eine segensreiche gemeinsame Zeit mit Ihnen!
Ihre Sarah Steuer.



Nachruf für Helga Zimmermann

Ach Helga, zu Lebzeiten hättest Du solchen Nachruf vermutlich kritisch beurteilt, vielleicht gar mit den Augen gerollt. Dann musste man immer ein bisschen auf der Hut sein und sich mit guten Argumenten wappnen. Denn Konventionen waren Dir nicht wichtig! Was die Leute denken – darüber konntest Du lächeln und entschlossen hinweggehen.



Denn zum Beweggrund für eigenes Handeln taugen sie wenig bis gar nicht. Auf diese Weise warst Du für viele das Vorbild eines wirklich freien Menschen, früh einem Kirchenglauben entwachsen, der auf Enge und Vorschriften setzte. Dein erster Kuss – unter Wasser! ... Das muss so um 1960 gewesen sein. Die Leute im Heimatstädtchen haben davon nichts mitbekommen sollen. So etwas sollte sich in deinem Erwachsenenleben nicht wiederholen. Als Mutter und Großmutter wolltest Du es wirklich anders und besser machen. Menschen in die Freiheit und in der Freiheit zu begleiten – das war Dein Mutter-Ideal. (Dass da die Schutzengel manches Mal ganz schön zu tun hatten - weißt Du jetzt besser als wir.) Den Ideen und Parolen der 60er Jahre hast Du in ihrem guten Kern getraut, hingegen den mit ihnen verbundenen Eitelkeiten und Selbstdarstellungen ein durchschauendes, lachendes Gesicht gezeigt.

Vor dem Umzug auf den Spandauer Berg hattest Du Manschetten. Dein Halensee war kieziger! Am Ende ist es aber viel schöner gekommen als befürchtet. Der Garten hat Dich gelockt mit seinen stillen, verwunschenen Eckchen. Das Grundstück in der Rüsternallee ist Dein Zuhause geworden, aus dem Du Dich 2015, sehr rational bestimmt, hast verabschieden müssen. Welch lange Zeit mit Deiner Gemeinde! Nicht nur die Häuser waren Dir ans Herz gewachsen. Dein Sinn fürs Wichtige, Dein Zupacken und Dein großes Herz für die Armen und Benachteiligten hat uns in Deiner Gemeinde gut getan. Wenn Du mit Deinem „Antikrad“ um die Ecke bogest, ging ein wenig mehr die Sonne auf. Kirchweih nur mit Kettenkarussell! ... Wir werden Dich vermissen, weil die, die nachkommen, die Sonne anders aufgehen lassen. Keine ist wie die andere! Das war an Dir besonders gut zu sehen.

Herzlich und dankbar, Justus Schwer,
jetzt Pfarrer in Biesdorf

Kirche bei uns. Angebote

FRIEDEN

Kinder

ELTERN-KIND-GRUPPE
für Eltern und Kinder bis 3 Jahre im Neuen Gemeindehaus, donnerstags, 10.00-11.30 Uhr,
Kontakt: Ulrike Bartling

FRÜHSTÜCK FÜR ELTERN UND KINDER
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9.00-11.00 Uhr. Kostenbeitrag: 3€, Kontakt: Mechthild Trepl

SPIEL- UND KUNSTLABOR
Treff für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 15.00-17.00 Uhr,
Kontakt: Ulrike Bartling

„NACH DER SCHULE“
Treff für Kinder von 6 bis 12 im Haus Eichkamp, dienstags, 15.00-17.00 Uhr,
Kontakt: Ulrike Bartling

KINDERGOTTESDIENST
an jedem zweiten und vierten Sonntag außerhalb der Schulferien in der Friedenskirche – in der Passionszeit sogar noch öfter (s. S. 12)!
Kontakt: Ulrike Bartling

Jugendliche

GITARRENUNTERRICHT
für Anfänger und Fortgeschrittene im Haus Eichkamp, freitags, 14.00-18.00 Uhr,
Kontakt: Konrad Navosak, Tel. 32 10 21 20

KONFIRMANDENUNTERRICHT
im Neuen Gemeindehaus, montags 17.00-18.45 Uhr (Gruppe 1) und 18.15-20.00 Uhr (Gruppe 2),
Kontakt: Wolfgang Häfele

JUGENDTREFF MIT MARLON UND DARLENE
Kreative Angebote im Neuen Gemeindehaus, dienstags 17.00-19.00 Uhr, nicht in den Ferien

JUGENDBAND
für junge Instrumentalisten und SängerInnen (14 bis 21 Jahre) mit Vorkenntnissen im Neuen Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr,
Leitung und Kontakt: Alexander Reiß
Telefonnummern und Mailadressen finden Sie auf S. 20 - Kontakte

NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)
im Gemeindesaal montags, 10.00-11.30 Uhr, mit Ursel Röhl, Tel. 288 66 389, und dienstags, 10.30-11.45 Uhr, mit Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG
für 4-6jährige Kinder
Die Kurse unter der Leitung von Frau Shedeva-Zeprasis finden donnerstags im Gemeindesaal statt und sind kostenpflichtig. Information und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung.

JAHRESZEITLICHES BASTELN
für Kinder ab 5 Jahren am 18.2., 11.3. und 1.4., jeweils 14.30-16.00 Uhr,
Kontakt: Ursel Röhl, Tel. 288 66 389

KINDERGOTTESDIENST
jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht
Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

Jugendliche

„DIE EICHE“
Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Spielsammlung, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Filmabende, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zum Jugendleiter, Raumvermietung.
Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags, 15.00-20.00 Uhr
Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel

Herzliche Einladung

Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns
Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen
19. Februar 2017, 17.00 Uhr
Friedenskirche EFG, Bismarckstraße 40, 10627 Berlin

FRIEDEN

Erwachsene

BIBELSEMINAR
für Interessierte auch ohne Vorkenntnisse im Hermann-Stöhr-Haus am 21.2. und 21.3., 19.30-21.00 Uhr
Kontakt: Dipl.-Theol. Doris Sommer

FRAUEN-BIBELKREIS
Hauskreis am 14.2. und 14.3., 16.00-18.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

LITERATURKREIS:
BEISPIELE BEDEUTENDER FRAUEN
im Neuen Gemeindehaus am 17.3., um 15.00 Uhr, trifft sich der Literaturkreis und bespricht Beispiele bedeutender Frauen. Wir freuen uns über weitere Beiträge von Teilnehmenden!
Kontakt: Heide Haghou, Tel. 88 71 74 83

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE (60+)
mittwochs um 15.00 Uhr –
am 15.2. im Hermann-Stöhr-Haus und am 22.2. im Haus Eichkamp: „Meine biblische Lieblingsgeschichte“ mit Wolfgang Häfele
am 15.3. im Hermann-Stöhr-Haus und am 29.3. im Haus Eichkamp: „Die neue Lutherübersetzung und andere Übersetzungen“ mit Irene Franke-Atli

TEE IM FOYER
eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, Donnerstag, 23.2. und 30.3., 16.00-18.00 Uhr
Kontakt: Mechthild Trepl

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN
Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten oder kontaktieren Mechthild Trepl.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG
im Hermann-Stöhr-Haus
Bitte erfragen Sie die Termine im Gemeindehaus.
Kontakt: Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22.00 Uhr



NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

Wir lesen ausgewählte Psalmen in der Bibelstunde im Treffpunkt, dienstags, 17.00-18.00 Uhr.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

im Gemeindesaal am 13.2., 19.30 Uhr, zum Thema Gottesdienst. Vom 27.2. bis 20.4. wöchentlich „7 Wochen ohne“ (s. S. 5).
Kontakt: Manon Althaus

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten.
Kontakt: Herr Hornoff

TREFFPUNKT

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags, 14.45-16.45 Uhr, mittwochs 15.00-17.00 Uhr.

GEMEINDEKNEIPE

Wir lassen den Freitagabend gemeinsam ausklingen, in der Kneipe neben dem Gemeindesaal ab 21.00 Uhr

KINO IM GEMEINDESAAL

am 17.2. und 17.3., um 20.00 Uhr

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRaining

neuer Kurs vom 25.01. bis 15.03 (8 Termine für 88 €)
mit Janine Rosenberger
im Treffpunkt, mittwochs, 13.00-14.30 Uhr

SOMMERCAFÉ

Zwischen Mai und September öffnet unser Sommercafé im Neuen Gemeindehaus. Wir suchen Menschen, die helfen es mit einem netten Team an zwei Freitagen im Monaten zu betreiben, Kuchen backen, Kaffee kochen, sich um die Gäste kümmern und auf- und abbauen.
Kontakt: Heike Gries, Tel. 36 43 49 27

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50

kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus, donnerstags, 16.00-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN

im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16.00-17.00 Uhr (Gruppe 1) und 17.00-18.00 Uhr (Gruppe 2).
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

GYMNASTIKGRUPPE EICHKAMP

im Haus Eichkamp, dienstags, 10.00-11.00 Uhr, Monatsbeitrag: 10 €
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE

im Neuen Gemeindehaus, montags 10.00-11.00 Uhr, Monatsbeitrag: 10 €
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

ISMAKOGIE

Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18.00-19.30 Uhr, 10 Termine 50 €
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM

Wir besuchen Gemeindeglieder an ihrem Geburtstag und treffen uns im Neuen Gemeindehaus am Donnerstag, 23.3., 15.00 Uhr.
Kontakt: Irene Franke-Atli

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT

der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge,
Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

HELFENDE HÄNDE Alles, was so anliegt.

Im Hermann-Stöhr-Haus am 23.2. und 30.3., 18.00 Uhr, Kontakt: Mechthild Trepl

Kirchdienst und Lektorendienst

in Gottesdiensten der Friedensgemeinde
Kontakt: Irene Franke-Atli

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN

Bewegung macht Spaß und bringt zugleich Fitness! Mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN

im Gemeindesaal, montags 19.00-22.00 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE

Wir gehen in gemütlichem Tempo ruhige Wege. Im Februar am 3.2. und im März am 3.3. treffen wir uns um 11.00 Uhr vor der Kirche.
Kontakt: Hannelore Heße

WANDERGRUPPE

Im Februar am 11.2. und 23.2. sowie im März am 11.3. und 23.3., jeweils um 10 Uhr treffen wir uns am Steubenplatz Ecke Preußenallee, vor der Physiotherapie. Bitte nehmen Sie einen Imbiss, Getränk und Handy mit.
Kontakt: Ingrid Bernard

GYMNASTIK NACH MUSIK

im Gemeindesaal, dienstags, 16.45 Uhr
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG

im Gemeindesaal, dienstags, 18.00-19.30 Uhr, 10 Termine 60 €, Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTGRUPPE

Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns am 16.2. und 16.3., 11.00 Uhr, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.
Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK

Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche am 16.2. und 16.3., 10.00 Uhr, im Treffpunkt

WILLKOMMEN IN WESTEND

ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete
Kontakt: Frank Vöhler

Kirche bei uns. Frieden

Bericht aus dem GKR

Bewegte Zeiten liegen hinter uns. Unser neuer GKR ist fast der alte: Susanne Pumpe, Volker Esche, Dr. Eberhard Matiebel, Constanze Grosch und Marina Billy, wurden wiedergewählt. Der GKR hat sich auf seiner Sitzung am 10.1. entschieden, Ingrid Portmann und Dr. Volker Klepp, aus dem Grünen Dreieck, für drei Jahre in den GKR zu berufen. Wir haben außerdem zwei neue „Ersatzälteste“, Ulrike Tannen und Eberhard Riedel. Die Ältesten und Ersatzältesten wurden in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Der GKR hat außerdem beschlossen, dass der Gottesdienst in der Friedenskirche über den 28.2. hinaus um 11.30 Uhr beginnen soll. Nach einem Treffen mit dem Neu-Westender GKR wird hierüber erneut beraten.

Der GKR dankt dem Team des Sommercafés unter der Leitung von Frau Griebß für das Engagement im letzten Sommerhalbjahr und hat beschlossen, die Erlöse zu jeweils einem Viertel der Jugendarbeit, der Kirchenmusik, dem Besuchsdienst und der Gartengestaltung am Neuen Gemeindehaus zukommen zu lassen. Der Erlös der Kulturveranstaltungen in Höhe von 500 € kommt dem Freundeskreis Konzerte zugute. Auch im Sommerhalbjahr 2017 wird das Sommercafé wieder zwei Mal im Monat seine Türen öffnen (s. S. 11). Dafür an dieser Stelle schon herzlichen Dank.

Alle drei Jahre, jeweils nach den GKR-Wahlen, beruft der GKR den Beirat neu. Frau Korb hat in den vergangenen drei Jahren den Beirat geleitet. Sie gibt dieses Amt wieder ab. Wir danken ihr sehr herzlich für ihr gewissenhaftes Engagement. Für die nächsten drei Jahre hat sich Susanne Wegner bereitgefunden, für den Vorsitz zu kandidieren. Wir bitten alle Gruppen, dem GKR jemanden aus ihrer Mitte zu nennen, damit wir den Beirat berufen können. Die erste Beiratssitzung findet am 28.2., 19.00 Uhr im Neuen Gemeindehaus statt.

Irene Franke-Atli

Kindergottesdienste

am Sonntag, 12.2., 26.2., 12.3., 19.3. und 26.3., in der Friedenskirche

Am 12.2. erzählen wir die schöne Geschichte von Johannes' Eltern und seiner langersehnten Geburt.

Am 26.2. erinnern wir uns an Jesu' Taufe und an unsere eigene Taufe Jesus durch Johannes und an unsere eigene Taufe.

Am 5.3. feiern wir wieder Kinderweltgebetstag (siehe unten).

Ab 12.3. feiern wir bis Ostern an jedem Sonntag Kindergottesdienst. Wir gestalten unseren Ostergarten mit Erde, Steinen, Häusern, Menschen- und Tierfiguren und säen Weizenkörner, damit unser Garten zu Ostern schön grün ist.

Ulrike Bartling und das Kindergottesdienst-Team

Familiengottesdienste

am 3. Sonntag im Monat um 11 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus

19.2. Die Sintflut kommt. Wir flüchten uns mit den Tieren auf die Arche Noah.

19.3. Was macht und krumm und klein? Was nimmt uns den Mut? Und was richtet uns auf? - Das wollen wir mit Jesus entdecken.

Esel, Schaf und Taube – Tiere in der Bibel und zu biblischen Zeiten

Osterferienprojekt für Kinder ab sechs Jahren

Zu welchen biblischen Geschichten Esel, Schaf und Taube gehören, das wissen wohl die meisten Kinder. Aber wohin gehört zum Beispiel der Rabe? Und wie haben Menschen vor 2000 Jahren mit ihren Tieren zusammengelebt? Warum waren diese Tiere so wichtig für ihr alltägliches Leben?

In unserem Ferienprojekt hören wir natürlich nicht nur Geschichten, sondern singen und spielen auch. Wir basteln und werken Tiere für den „biblischen Bauernhof“ oder unsere uralte Stadt am Rande der Wüste.

Wann und wo? 10.4. - 12.4., 9.00 - 16.00 Uhr, 13.4., 9.00 - 14.00 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus
Kosten für Material und Mittagessen: 25 € pro Kind

Anmeldung und weitere Informationen bei Ulrike Bartling

Kinderweltgebetstag 2017

am Sonntag, 5.3., 11.00-14.00 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus

Wir reisen mit Liedern, Spielen, interessanten Bastel- und Werkideen und Gebeten auf die Philippinen. Wir essen und trinken auch landestypisches.

„War ich ungerecht zu dir?“ – Diese Frage begleitet



uns durch den Tag. Die Kinder auf den Philippinen leben in einem Land mit großen Ungerechtigkeiten, Armut und Naturkatastrophen. Sie haben aber natürlich Träume, Hoffnungen, Wünsche wie alle Kinder auf der Welt. Wie können sie sich gegen Ungerechtigkeiten wehren, wie können wir eine gerechte Welt gestalten? Schulkinder kommen alleine, aber Kinder unter sechs Jahren sollten von ihren Eltern oder Großeltern begleitet werden!

Wir danken für Spenden für Materialien und unser Mittagsmenü – und freuen uns auf euch!

Ulrike Bartling und das Kinderweltgebetstag-Team

Theologische Abende: Bibliolog

Einmal im Monat treffen wir uns und beschäftigen uns mit biblischen Texten, den Quellen unseres Glaubens. Wir hören eine biblische Geschichte und vertiefen sie mit einem Bibliolog. Dabei können wir selbst in der Rolle einer der Personen der biblischen Geschichte zu Wort kommen. Sozialhistorische Hintergründe der damaligen Zeit und die Lebenssituation der Menschen spielen dabei eine Rolle. Und wir kommen miteinander über den Text ins Gespräch und tauschen aus, was biblische Geschichten uns für unser Leben heute sagen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Nächste Termine: Mittwoch, 22.2. und 22.3., um 19.00 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Irene Franke-Atli



Foto: Irene Franke-Atli

MENSCHLICHE PROFILE IRENE FRANKE-ATLI

Wenn ich an meine Kindheit denke, dann fällt mir ein:

Spielen auf der Wiese hinter unserem Haus, am Graben Staudämme bauen, im Kiesteich Versteinerungen suchen, überhaupt Spielen in der Natur. Und sonntags zum Gottesdienst bei den Baptisten, mit 10 Pfennig in der Hand für die Kollekte, und auf dem 3 km weiten Weg kam man an einem Eisstand vorbei ...

Das tue ich, wenn ich arbeite: sitzen, denken, schreiben, zuhören, beten, reden, aufräumen, organisieren, telefonieren, Besuche machen, Stühle stellen, Tische wischen, Rechnungen anweisen ...

Wo und wie entspanne ich mich am besten: beim Musik hören, spazieren gehen, Sport machen, lesen

Das tue ich, wenn ich nicht arbeite: kommt selten vor. Mich üben im Abschalten.

Was würde ich niemals für Geld tun: meine Überzeugungen verraten, mein Beichtgeheimnis brechen.

Dafür möchte ich einmal gelebt haben: dass Menschen aus den biblischen Texten Lebenskraft ziehen, dass sie sich berühren lassen und aufstehen für den Weg Jesu.

Mein Lieblingsbuch: In diesem Jahr? Stephan Marks, „Scham – ein tabuisiertes Gefühl“ und Orhan Pamuk, „Diese Fremdheit in mir“.

Diesen Film habe ich gern gesehen: „Vor der Morgenröte“ über Stephan Zweig und Filme über Fritz Bauer.

Musik, die mich immer wieder begeistert: Ernest Rangelin, Alejandra Ribera, Monty Alexander, Ali Farka Touré, auch Mahler, Schönberg, Bach und Pankratz und Reiß!

Wenn ich Besuch „mein Berlin“ zeige, dann ... gehe ich auf den Teufelsberg, an der Spree entlang zwischen Friedrichstraße und Jannowitzbrück, um das Brandenburger Tor herum ins Gül zum Essen.

Das gibt mir Kraft fürs Leben: Meine Familie. Mein Mann. Die Bibel. Neue theologische Erkenntnisse. Singen. Verbundenheit unter Menschen.

Wie viel Zeit verbringe ich mit Kirche: Tage und Nächte.

Mein Wunsch für die Kirche: Dass Menschen die biblischen Texte entdecken und sich dadurch berühren, bewegen lassen, dass Menschen die Kirche als Ort für Verbundenheit und Gemeinschaft neu schätzen lernen.

Für das Interview bedankt sich Janine Hahlweg.

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

für chorinteressierte und -erfahrene Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen, im Neuen Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22.00 Uhr
Kontakt: Martin Carl

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir singen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epochen und Kontinenten im Saal der Kirchengemeinde Neu-Westend, Freitag, 10.2., 24.2., 10.3. und 24.3., 19.00-21.00 Uhr. Kontakt: Petra Pankratz

OFFENES SINGEN

Wir singen Lieder aus dem Gesangbuch „Singt Jubilate“ im Neuen Gemeindehaus am Dienstag, 28.2. und 28.3., um 19.30 Uhr, Kontakt: Petra Pankratz

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

im Hermann-Stöhr-Haus, montags 19.00-21.00 Uhr
Kontakt: Till Sauer, cherished.ts@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, freitags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

JUGENDBAND

für junge Instrumentalisten und SängerInnen (14 bis 21 Jahre) mit Vorkenntnissen im Neuen Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr, Kontakt: Alexander Reiß

PRO JEKT-CHOR

ein Pop-, Latin- oder Gospel-Chorprojekt im Jahr Interesse? Dann kontaktieren Sie Alexander Reiß.

MUSIKWERKSTATT

Wir treffen uns im Neuen Gemeindehaus am 18.3., 15.00-18.00 Uhr, zum Musizieren. Gespielt werden Kanons und leichte Stücke, vor allem aus der Barockzeit.

Alle Instrumente sind willkommen! Wer sich bis 25.2. meldet, bekommt die Noten zugeschickt.

Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 19 268, helene.knigge@gmx.de

NEU-WESTEND

Musik

KINDERKANTOREI

mittwochs, Gruppe I: 17.00 Uhr / Gruppe II 18.00 Uhr.

JUGENDKANTOREI

jugendliche Männer- und Frauenstimmen mittwochs, 19.30 Uhr.

CHOR

immer dienstags um 20.00 Uhr
Leitung: Bärbel Bader.

STREICHER-ENSEMBLE:

Für ältere Menschen, jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindefaal, 11.00-12.30 Uhr, Barbara Höppner, Tel. 304 33 70.

Diakonie/Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie nachbarschaftliche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte in der Küsterei (Telefon: 304 41 51) an, von dort werden Sie, wenn möglich, weitervermittelt und unterstützt.

FRÜHSTÜCK FÜR BEDÜRFTIGE

in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9.00-11.00 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz (erreichbar über die Küsterei)

Konzerte in Frieden und Neu Westend

Take Five

Sa 25. Februar - 18.00 Uhr
Ulrike Bartling, Eva Diestel, Fabian Groscurth, Petra Pankratz und Alexander Reiß in Concert

Frühlingsprogramme

zum Anhören und Mitsingen
Sa 25. März - 16.00 Uhr, Charlottenburger Kantorei, Leitung und Orgel: Martin L. Carl

„Und lasst uns ruhig schlafen“

Sa 11. März - 18.00 Uhr Abendlieder zum Hören und Mitsingen und Gedichte; Leitung: Bärbel Bader und Manon Althaus



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin,
tel./fax 030/304-1280,
E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10:30

Prayers for Persecuted People and Religions: Mondays, Wednesdays and Fridays at 12 noon

Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at 12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Kirche & Kiez Haus Eichkamp

KONZERT. Freitag, 10.2., 19.30 Uhr: Barriette-Quartett, Stücke von J. S. Bach, E. Schulhoff und G. Onslow, Spenden erbeten

FORUM EICHKAMP. Dienstag, 14.2., 19.30 Uhr: „Der ökumenische Rat in Deutschland“, Vortrag von Dr. Konrad Raiser, Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen von 1992 bis 2003

KLASSIK VOM FEINSTEN. Sonntag, 5.3., 16.00 Uhr: Perlen der Kammermusik, Mitglieder der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker

3. YOUNG CONCERT. Samstag, 18.3., 19.30 Uhr: Konzert von Jugendliche für Jugendliche mit jungen Rockbands

CAFÉ ZIKADE. Montag 27.3., 16.00 Uhr: Kinder lernen die Polizei kennen. Kinder können ein Polizeiauto ansehen, sich verkleiden, viele Fragen an die Polizisten stellen.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montags, 15.30-19.00 Uhr: Café Zikade - Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen, Donnerstags, 19.00-20.00 Uhr: Meditation, Kurz- und Tiefenentspannung mit Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach. Keine Vorkenntnisse erforderlich, Einstieg jederzeit, Kostenbeitrag: 8 €.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr: Texte aus eigener und fremder Feder. Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hauseichkamp.de oder bei Manuela Wirth, Tel. 302 89 93.

Stiftung am Grunewald und Siedlerverein Eichkamp e.V., Zikadenweg 42 A, 14055 Berlin, hauseichkamp.de

HIER KÖNNTE AUCH IHRE ANZEIGE STEHEN!

Bitte informieren Sie sich bei:

Clemens Hirsch (täglich 10-12 Uhr)

Tel: 382 93 86

Handy: 0176-64 11 84 73

hirsch@charlottenburg-nord.de



Constanze Meyer-Beck
Dipl.-Kffr. (FH) Steuerberaterin
Wirtschaftsmediatorin

Dipl.-Kffr. (FH)
Constanze Meyer-Beck
Steuerberaterin
Heerstraße 18-20 · 14052 Berlin
Telefon: 30 20 66 20 · Fax: 30 20 66 29
kanzlei@stb-meyer-beck.de
www.stb-meyer-beck.de



Gerne auch in Englisch!

Fix Foto
digital
Theodor-Heuss-Platz 10
14052 Berlin
030 24 53 94 81
auftrag@fixfoto-digital.com

**Wir kämpfen
für Ihr Recht!**

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt
Alexander Lindenberg**
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und
Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.)
13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung **030 30 69 90 90**

Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

RISTORANTE
Catering-Service



Reichsstraße 9
14052 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo - Sa ab 12.00 Uhr Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

☎ (030) 30 10 20 30

Fax (030) 304 95 43

www.piccolo-mondo.de

**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar
030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche
sowie Fahrservice

Kösener Straße 7 - 14199 Berlin
Direkt am Rathaus Schmargendorf

www.Bestattungen-Sandhowe.de

**Unsere Inserenten beraten Sie gern
und kompetent!**

Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38
14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99

Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de

geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



mein bestatter
Schreiber & Holtz GbR

Neue Kantstraße 25
14057 Berlin

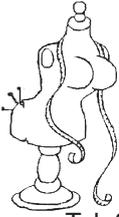
www.mein-bestatter.com

Ihr persönlicher Partner
im Trauerfall und für
Bestattungs-Vorsorgen

339 339 49

Susanna Berndt

- Schneideratelier -



Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 - 305 48 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

Fensterreinigung D. Barke

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030-305 74 92

„Käthe-Dorsch-Haus“ „Haus Rixdorf“

umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Litzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Gundula Hofmann

ZÄ für ästhetische
Zahnmedizin

Jan Wilk

ZA für
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de

Leistungen: **Implantate**
Zahnästhetik
u.v.m.

Tel: 304 54 74

Von Mensch zu Mensch

**Biete Service bei allem, wobei Sie sich
Unterstützung wünschen**

- Modernes Coaching für Beruf und Privat
- universelle Betreuung/Pflegebetreuung
- technische Dinge im und ums Haus
- Organisieren und Schreibkram

Universelle Serviceleistungen

H. Braatz

Tel.: 326 797 44

EPAVLIS

RESTAURANT

Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)
Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR

SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR

www.epavlis.de

HELLENIC KOUZINA

Nadia Mahmoud

Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)

Am Vogelherd 12

Tel. 0177/522 13 73

Hausbesuche nach Vereinbarung

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und
Seniorenservice
12169 Berlin
Bismarckstraße 47b
773 46 05

Tier-Physiotherapie

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Hausbesuche im Westend

Iris Bagheri

staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:

persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr

(danach Bandaufzeichnung)

Telefon: 030-451 16 63

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin

Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 · 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

**Unsere
Inserenten
beraten Sie gern
und kompetent!**



Masuren Apotheke

Angerburger
Allee 45
14055 Berlin

Tel. 030 304 59 68

www.masuren-apotheke.de

Gesundheitsberatung
Ernährungsberatung
Reiseimpfberatung
Ayurveda-Wellness-Massagen
Kosmetik · Fußpflege

Mo, Di, Do, Fr 9.00–18.30
Mi, Sa 9.00–13.00

PC-Schulung zuhause

**Sie haben einen PC, fühlen sich aber
bei dessen Benutzung unsicher?**

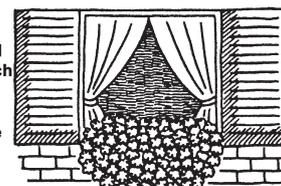
Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps
und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
 - Textverarbeitung
 - Internet/Email
 - Bildbearbeitung
- Sabine Stock**
Brombeerweg 30A
14052 Berlin
Tel. 30 12 75 77

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und
reinigen chemisch
Im Objekt- und
Privatbereich
Unsere Dekorateur
de- und montieren
Stores/Übergardinen
fachgerecht



- Eigenes Näh- und
Änderungsatelier!
- sämtliche
Schienensysteme
- Fertigung von Stores,
Lamellen, Jalousien
und Übergardinen
- Teppichboden und
Teppich-Reinigung

Lamellenreinigung - Lamellenanfertigung

gardenen · express

Wir lösen Probleme **speziell bei Umzug** von Rollos
Ausstellung und Beratung **Alle Arten**

Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg

☎ 3 21 99 75

Fax 3 22 38 57

☎ 3 21 61 32

WWW.gardenen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardenen-express.de

charlottenburg



belvedere
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor

Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de

S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Thomas Lutter
Bauausführungen
Maurer- u. Stahlbetonbaumeister

Ihr Spezialist für:
Neu-, Um- und Ausbau in Westend

Telefon: 49 86 10 91
Internet: www.thomas-lutter.de

Haarstudio
Alexandra Pellegrini

Reichsstraße 37 • 14052 Berlin-Westend
Tel.: 305 95 34 ☎ Fax: 33 00 79 11
info@haarstudio-alexandra-pelligrini.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9-14 Uhr

Wir wäre es, wenn der Friseur zu Ihnen nach Hause kommt? Wir bedienen Sie gerne in Ihren eigenen Räumen oder natürlich auch in unserem Salon!

Furgber Immobilien GmbH, Platanenallee 33
in 14050 Berlin-Westend



www.furgber-immobilien.de
... komfortabel für sie!

Damit der Verkauf Ihrer Immobilie für Sie erfolgreich, sicher und diskret verläuft, stehen wir Ihnen ganz persönlich zur Seite. **Tel.: 3009870**

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

DIE EICKAMP PRAXIS



Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 3029614
Termine nach Vereinbarung

med. Fußpflege
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Steuerliche Beratung für Unternehmer, Freiberufler und Privatpersonen aus kompetenter Hand in Ruheleben

Beate-Christine Winkels-Ramme
Steuerberaterin

An der Fließwiese 5 Tel.: 030/300 60 70
14052 Berlin Fax: 030/300 60 726
E-Mail: stb@winkels-ramme.de



Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel./Fax 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

Seit 1998

Öffnungszeiten
Täglich von 12 bis 24 Uhr

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür

Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnast
BERND LOHSTÖTER
PT - KG - Bobath-Therapeut

Theodor-Heuss-Platz 2
14052 Berlin-Charlottenburg
(U-Bhf. Theodor-Heuss-Platz)

Tel: 030/302 14 54 • Fax: 030/30 10 11 37
Mo.–Fr. 8–19 Uhr und nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

Anzeigenberatung
Clemens Hirsch
(täglich 10-12 Uhr)
Tel.: 382 93 86
hirsch@charlottenburg-nord.de

Papier Härtl
Papier-, Schreib- und Bürobedarf
30.000 Artikel in 24 Std. lieferbar
Bastel- und Künstlerbedarf
Reichsstr. 21 • 14052 Berlin
Telefon: 030 / 304 14 80
Fax: 030 / 304 90 75
E-Mail: haertl.papier@berlin.de



NOVA VITA
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.
www.novavita.com

IHRE WERTE IN GUTEN HÄNDEN



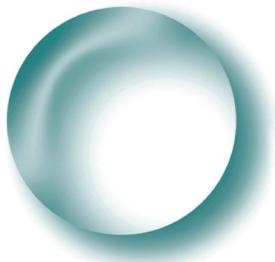
Krossa & Co.

Villen
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser
Wohn- und Geschäftshäuser
Grundstücke

www.krossa-co.de

Krossa & Co. Immobilien GmbH
IVD-Makler

Büro Charlottenburg Tel.: 89 52 88-0
Büro Grunewald Tel.: 89 52 88-71



Optiker Andreas Wittig

Hausbesuche
Wir kommen zu Ihnen.

030 - 305 70 06

Steubenplatz 3 14050 Neu-Westend



Grundmann
Immobilien



**Wir können am besten
Westend**

Hier haben wir die meisten
Verkaufserfolge, aber somit auch die
meisten unberücksichtigtesten
Kaufinteressenten.

Dies würden wir gerne mit Ihrer
Hilfe ändern. Wir suchen dringend
EFH + ETW zur Verkaufsvermittlung.

**Für jede erfolgreiche
Empfehlung erhalten Sie eine
beachtliche Prämie!**

Günter G. Grundmann

Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40

www.Grundmann-Immobilien.de



Ihr
Fachgeschäft
für
frischen
Fisch!

nur Wilmersdorfer Str. 145, 3414091 (U-Bf. Bismarckstr.)



**Dr. Cornelia Müller-Göttke
Zahnärztin**

Pichelsdorfer Straße 7
13595 Berlin
Telefon 030 - 361 14 80

Sprechzeiten:
Mo 9-19 Di 9-19 Mi 9-19 Do 9-19 Fr 9-19

MICHAEL SCHATZ

**Garten- und
Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Betreutes Wohnen.
Ambulante Pflege.**

030.20 63 09 50

www.pflegedienst-gruppe-schott.de

gruppe reinhold schott

Pflegedienst



Seit 1977
**MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG GmbH**

vis-à-vis Schloss
Spandauer Damm 27

14059 Berlin-Charlottenburg

Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1

Telefon (030) 341 90 79

Fax (030) 341 03 36

www.markgraefler-weinhandlung.de

Badische Weine
Sekt &
Spirituosen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081

www.diakonie-charlottenburg.de

Hausbesuche im Westend

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:

**persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)**

Telefon: 030-451 16 63

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung

Patientenverfügungen

Patientenverfügungen

Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin

030-88 92 75-55

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit

Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 30097440

www.enge-co.de

ENGE+CO

Der Familienbetrieb!



**Alloheim Senioren-Residenzen
Fünfte GmbH & Co. KG**

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Ihren Wunsch nach individuellem Wohnen in komfortablen 1- und 2-Zimmerwohnungen erfüllen unsere

Seniorenwohnanlagen in der **Akazienallee** und der **Heerstraße** in Charlottenburg

Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

- täglich frische Wahlmenüs
- 24 h Hausnotruf
- wöchentliche Einkaufsfahrten

Unser **vollstationärer Pflegebereich** im Seniorenzentrum Lichterfelde bietet liebevolle Pflege rund um die Uhr.

Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf.

Probewohnen möglich

Büro: Lichterfelder Ring 197
12209 Berlin
Tel. 030/71095-0
www.Alloheim.de

WIR SIND
PARTNER



SCHNEIDER
GRABMALE
AM WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE

Ausstellung
Beratung · Verkauf

Blumen
Simon
Ihr Gärtnormeister
Markus Simon

Ihr Friedhofsgärtner mit Erfahrung
überprüfter Fachbetrieb

ALBRECHT
seit 1883
STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler und Ausführung
sämtlicher Natursteinarbeiten

ERWARTEN SIE
GANZ EINFACH
DAS BESTE
VON UNS!

Sensburger Allee 24 · 14055 Berlin · Telefon: 3 04 48 14

Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6

Neue
Adresse

Berlins größte
Sargausstellung

Bestattungs-
Vorsorge

10 Filialen

jederzeit 75 11 0 11



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com

e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de



A. BAUSCHKE-BESTATTUNGEN
jederzeit 302 61 18

Kompetent und individuell
Festpreise bei Bestattungsvorsorge
Private Feierhalle – auch am Wochenende

gegr. 1903

Spandauer Damm 110 - 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof

www.bauschke-bestattungen.de
info@bauschke-bestattungen.de



Seit 1950 in Familienbesitz

Beerdigungs - Institut
GERHARD MEYER

Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -

- * Individuelle Beratung
- * Erledigung der Formalitäten
- * Bestattungsvorsorge
- * Auf Wunsch Hausbesuch

kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



**HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN**

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wir sind
umgezogen!

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

**THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN**



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht 030 - 5 10 60 160

www.vonhehl-bestattungen.de

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96, Fax 32 67 94 72
Mo 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr, Do 13.00-16.00
Uhr, Fr 11.00-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS UND GEMEINDEBÜRO GRÜNES DREIECK

Mechthild Trepl, Tel. 30 81 08 11, Mi 10.00-13.00 Uhr
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 263 17 689,
wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
pankratz@friedensgemeinde.berlin
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
reiss@friedensgemeinde.berlin
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0171 2 16 98 37,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
ev_kita_maikaeferpfad@web.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
ev_kita_gruenes_dreieck@hotmail.de

KONFIRMANDENARBEIT (AB 1.3.)

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15.00-19.00 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Eichenallee 47-53, 14050 Berlin.
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77
Mo, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr, Di 14.00-17.00 Uhr,
Mi 14.00-18.00 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN SARAH STEUER (AB 1.3.)

Tel. 29 04 58 71, ansarahsteuer@gmail.com

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
kids@kita-neu-westend.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
halbtagskita@kg-neu-westend.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. JugendKlub in Charlottenburg-West, Eichenal-
lee 47 (Di-Do 15.00-20.00 Uhr)
Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel, Tel. 304
20 07, info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin

Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSEELSORGE

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus:
Pfarrer Gerda Kwaschik, Tel. 0176 67 33 50 26,
kwaschik@cw-evangelisch.de
DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-Kranken-
haus: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSEELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenlos!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-
Westend.

Redaktion: Pfn. Manon Althaus (V.i.S.d.P.),
Pfn. Irene Franke-Atli, Barbara Gauger, Pfr.
Wolfgang Häfele, Janine Hahlweg, Katrin Liebelt, Re-
nate Piber, Dorit Schneider und Sophie von Wulffen.
Anzeigen: Clemens Hirsch, Tel. 382 93 86,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich. Diese Aus-
gabe in einer Auflage von 12.680 Exemplaren.
Redaktionsschluss für das Heft April/Mai 2017 ist
der 5.3.2017.